

Gleichstellungsbeauftragte

Die nächste Sprechstunde der Gleichstellungsbeauftragten Gabriele Menzendorf findet am Mittwoch, 8. April, in deren Büro im Rathaus II, Rosserstraße 21, Zimmer 14/2, von 16 bis 18 Uhr statt. Die Sprechstunde bietet insbesondere Frauen die Möglichkeit, eigene Anliegen anzusprechen, Rat und Unterstützung in besonderen Lebenssituationen zu erhalten oder auch Vorschläge, Kritik und Anregungen einzubringen.

Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit, einen Termin außerhalb der Sprechstunde zu vereinbaren. Die Gleichstellungsbeauftragte ist unter Telefon 305 134 oder E-Mail: abriele.Menzendorf@eppstein.de zu erreichen.

Burg am 7. April geschlossen

Burg Eppstein bleibt am 7. April geschlossen, denn der Ruhetag verschiebt sich wegen des Ostermontags auf Dienstag. Bereits am 1. April beginnt auf der Burg die Sommerzeit. Besucher haben an allen Feiertagen die Möglichkeit, das altherwürdige Kulturdenkmal von 9 bis 17 Uhr zu besuchen. Auch das Museum öffnet an den Feiertagen von elf bis 17 Uhr. Am Ostermontag lädt das Burgmuseum im Osterspaziergang. Die Führung beginnt um 14 Uhr am Stadtbahnhof und endet auf der Burg, wo die Stadtwache im Mainzer Keller affee und Kuchen anbietet.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstage in Eppstein

- am 3. April: Emilie Löffler, Langenhainer Straße 9, 94 Jahre
- am 5. April: Georg Seitz, Burgstraße 11, 85 Jahre
- am 7. April: Walter Osborn, Fischbacher Straße 18, 94 Jahre

Geburtstag in Eihalten

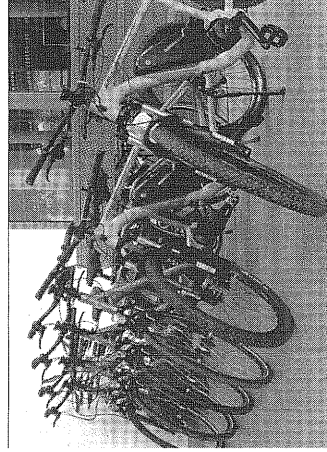
- am 6. April: Herbert Racky, Langstraße 7, 81 Jahre

Geburtstag in Bremthal

- am 7. April: Rudolf Stybani, Freiherr-vom-Stein-Str. 2, 90 Jahre

Geburtstag in Vockenhausen

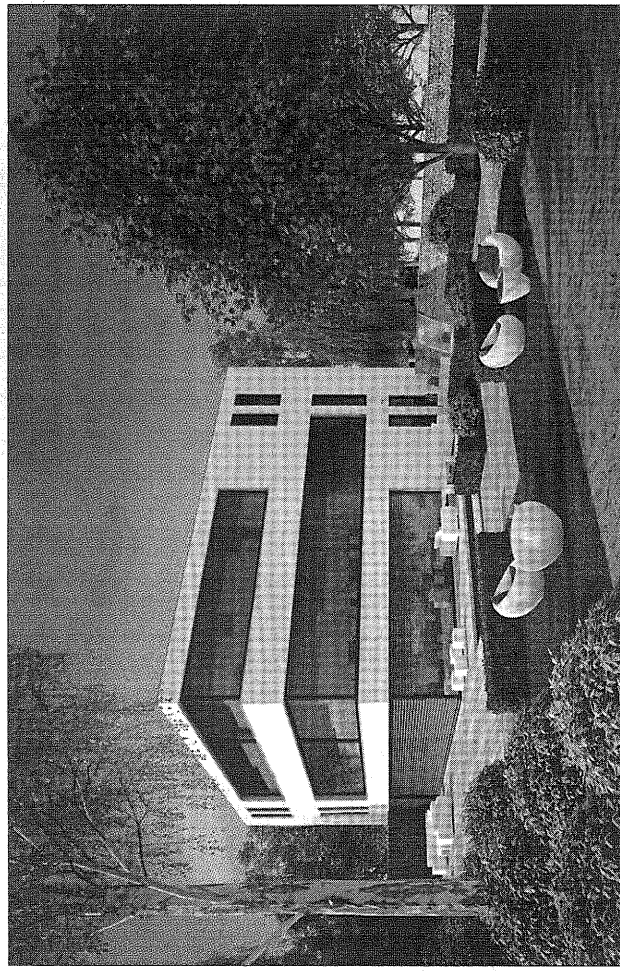
- am 9. April: Yury Sobolev, Hauptstraße 95.1, 81 Jahre



-Bikes stehen an 14 Stationen im Taunus.

Neue Ausflugstipps auf der Tourismussseite der Region

Unter taunus.info hat der Taunus Touristik Service Ausflugstipps in der Region für die Woche um Ostern zusammengestellt. Darunter sind Ostermärkte, Workshops und Wanderungen. Außerdem stehen bis zum Herbst 57 -Bikes an 14 Stationen im Taunus zum Ausleihen bereit. Zu Mieten sind sowohl Trekking-Bikes als auch Mountainbikes.



Die Firma CKE will eine Wohlfühlhause mitten im Gewerbegebiet schaffen.

Grafik: Michel

Neues Gebäude für Beratung und Events

Mit seiner Familie wohnt Markus Rösman schon seit zehn Jahren in Vockenhausen. Jetzt will er auch mit seiner Firma, dem Energieberatungsunternehmen Carl Kliem Energy (CKE), nach Eppstein wechseln. Am Montag stellte er zusammen mit Bürgermeister Alexander Simon das Bauprojekt für das Gewerbegebiet West vor. Für das Büro- und Eventgebäude der CKE änderten die Stadtverordneten noch in ihrer letzten Sitzung im vergangenen Jahr den Bebauungsplan, da Rösman mitten im Zentrum des Gebiets auf einer Fläche, die ursprünglich für Industriebetriebe vorgesehen war, sein Energieberatungsunternehmen ansiedelt.

Die bisher in Kelheim beheimatete Firma mit 22 Mitarbeitern berät seit 1999 Energieunternehmen in Deutschland, Österreich und der Schweiz über die Möglichkeiten der Liberalisierung des Energiemarktes. Ziel sei es, die Chancen aufzuzeigen, die diese Liberalisierung biete, betonte Rösman. Vor allem kleinere und mittlere Energieversorger, Stadtwerke, Energiehändler und Industriekunden profitieren vom Knowhow des externen Beraters. Im Gegensatz zu den großen Energiekonzernen seien sie nicht groß genug sind, um eigene Fachleute zu beschäftigen. Die Themenfelder, die CKE unter anderen abdeckt, sind Energieeinkauf, Energieeffizienz, Energievertrieb, Marketing und Controlling. Im Unterschied zu klassischen Unternehmensberatern hilft CKE, so Geschäftsführer Markus Rösman, auch bei der Umsetzung der Projekte und stellt fortlaufend Unterstützung zur Verfügung.

Sein bisheriges Geschäftsfeld will das Unternehmen im Neubau erweitern. Die Büros für die Beratung werden im Obergeschoss mit dem „spektakulären Feldbergblick“ untergebracht, sagt Rösman, in den beiden unteren Etagen wolle er einen „Lebensraum“ verwirklichen und auf einer Fläche von 350 Quadratmetern über zwei Etagen eine „Wohlfühlhause“ für Seminare, Tagungen, aber auch Events, kreative Workshops oder Ausstellungen für 50 bis 100 Teilnehmer schaffen.

Architekt Paul Gerhard Michel hat ein nahezu rechteckiges, weißes Gebäude im Bauhausstil entworfen mit über Eck verlaufenden Fensterflächen. Im neuen Büro- und Veranstaltungsgesäude arbeitet er mit Glas. Schon vom Eingang aus, so Rösman, soll der Blick durch gläserne Wände auf den Garten fallen. Der wird gestaltet mit Wasserfall, Sandfläche für Beach-

volleyball, Grillstation und einer großzügigen Terrasse. Innen will Rösman mit zwei Kaminöfen, Showbühne, moderner Medientechnik und einem Duftkonzept alle Sinne ansprechen. Die Küche bietet sich für Kochtreffen an; aber auch für Hochzeiten oder Freizeitevents für bis zu 100 Personen sei ausreichend Platz, sagt der 47-Jährige. Bürgermeister Alexander Simon ist von Rösman's Konzept begeistert: „Das ist eine tolle Sache für die Stadt!“

Kalkuliert sei das Gebäude fürs Kerngeschäft und den Ausbau der Geschäftsbeziehungen, die das Unternehmen seit seiner Gründung geknüpft hat, in Seminaren und Schulungen: Sollte sich das Geschäft mit Freizeitveranstaltungen ebenfalls rechnen, könne er sich vorstellen, dass das Gebäude aufgestockt wird, sagt Rösman. Eine Erweiterung in der Fläche wird schwierig werden: Direkt neben seinem rund 3100 Quadratmeter großen Grundstück liegt die optionale Erweiterungsfäche für Ecoterra, daneben liegen zwei jeweils 3000 Quadratmeter große Grundstücke, bei denen die Kaufverhandlungen schon sehr weit gediehen seien, sagte Simon.

Von den insgesamt 38 000 Quadratmeter Bauland des Gewerbegebiets West sind nur noch gut 8000 Quadratmeter frei verfügbar, für 6500 gibt es Kaufoptionen. Unmittelbar neben der zentral gelegenen Firma Ecoterra baut ein Unternehmen für Gartentechnik und Maschinen, daneben ein Gartenbauunternehmen. Ein weiteres Grundstück gehört einem Unternehmen, das bundesweit Baustraßen vermietet. Auf dem letzten Grundstück in Höhe des hinteren Kreisel's wird demnächst mit dem Bau einer Spielhalle begonnen.

bpa

Seniorenerberatung von DRK und VdK

Das DRK Eppstein und der VdK Eppstein beraten Senioren in der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72.

VdK-Sprechstunde ist montags und donnerstags jeweils von 9 bis 12 Uhr mit Herrn Kopecky, dienstags und donnerstags von 14 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung ist Frau Hofmann vom DRK zu sprechen.

Die Telefone der Berater – DRK (0 61 98) 577 39 03, VdK (0 61 98) 577 39 06 – sind zu den oben genannten Sprechzeiten besetzt.